

Technologiesouveränität und KI: Zwischen Förderung und Zukunftsvision

Lisbeth Mosnik, BMK

ADV TRENDS, 30.11.2023

Herausforderungen

Cloudlösung versus
autonomer
Softwarelösung

Fehlende
Transparenz bei
personenbezogenen
Daten

Datensets werden
zurückgezogen

Es fehlen regional
relevante Daten
(nationale Politik,
Kultur,...)

Datensets
stammen meistens
nicht aus Europa

Was, wenn Open
Source nicht mehr
offen ist?

Nutzungsbe-
dingungen
werden verändert

Veröffentlichung
der App wird vom
Appstore nicht
genehmigt

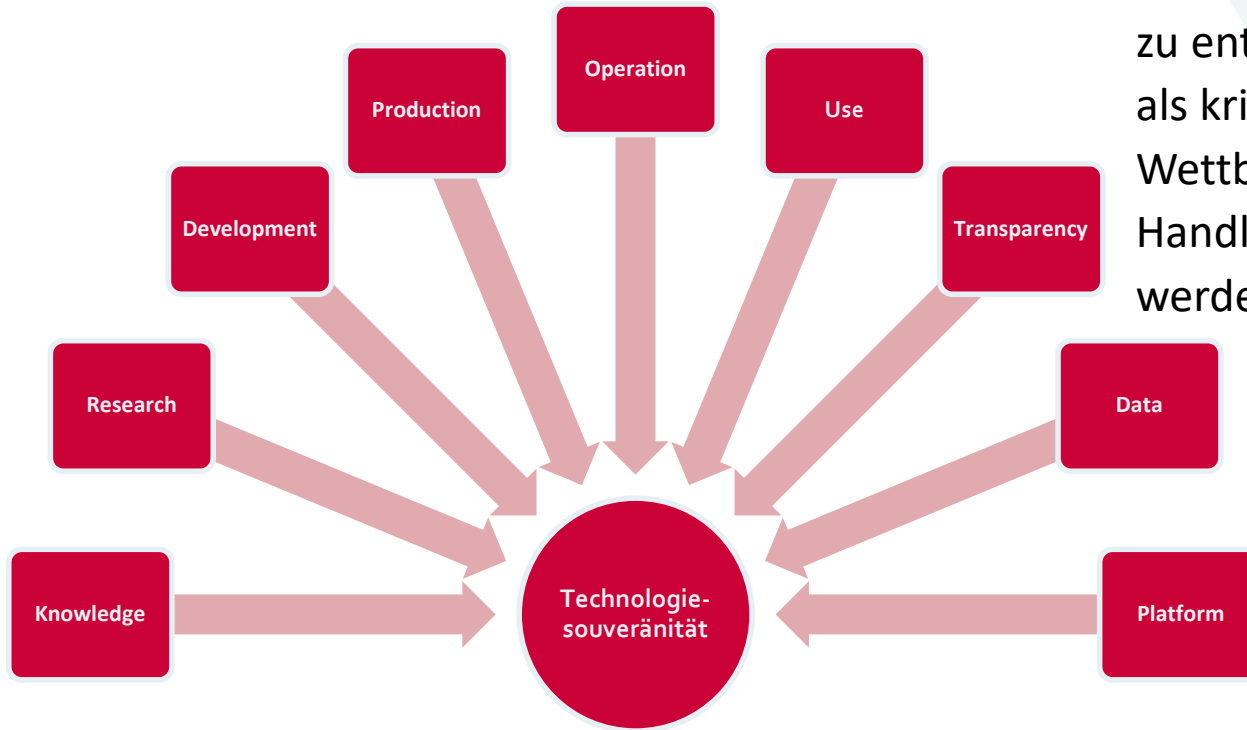
Nicht DSGVO
konform

Datensets nicht
unter Kontrolle
europäischer
Organisationen

Projekte – Digitale Technologien: Technologiesouveränität Europas

- HybridAIR - Hybrid Approach to Intelligent Recommenders for cyber-physical systems of systems
- CARIPU - Cooperative Acting Robots in Industry and Public
- FAIRmedia - Fair and Trusted Datasets for Media Computing
- RISE - Reinforcement Learning for Intelligent and Resilient Energy Systems
- PVSwarm - Self-Adaptive Cross-Agent Intelligence for Photovoltaic Systems
- SafeRoadWorks

Technologiesouveränität



Fähigkeit, jene Technologien ohne einseitige strukturelle Abhängigkeit zu entwickeln oder zu beziehen, die als kritisch für Wohlfahrt, Wettbewerbsfähigkeit und Handlungsfähigkeit angesehen werden (Edler et al. 2020)

Energieunabhängigkeit

- alternative Energieträger, Energierückgewinnung,
- verbesserte Energieeffizienz (auch auf Ebene einzelner Technologien)

Europäische Wertebasis

- Technologien zum Schutz der Privatsphäre und zur Rückgewinnung der Datenhoheit;
- Beiträge zur einer europäischen öffentlichen Infrastruktur im Datenbereich und durch innovative Dienste oder APIs etc.

Ausfallsicherheit

- Robuste Technologien, Alternativtechnologien für kritische Prozesse
- Technologien zum Schutz und zur Verbesserung der Robustheit kritischer Infrastruktur

Abhängigkeitsreduktion

- Flexibilisierung von Lieferketten

Abhängigkeitsanalyse

- Werkzeuge zur Identifikation, zur Bewertung und für das Management von Abhängigkeiten;
- Entwicklung von Frühwarnsystemen

Langlebigkeit

- Technologien für die Verbesserung der Wartungsfähigkeit von Technologien, insb. Sicherung langlebiger europäischer Infrastruktur

Verbesserung der Selbsterstellungsfähigkeit

- Entwicklung und Einsatz von No- und Low-Code Werkzeugen und Plattformen

Diversifizierung

- Austausch und Ersatz von Komponenten, Verbesserung / Standardisierung von Schnittstellen, Funktionskapselung



Digital Technologies (DT) 2024-2026 im BMK

	Chips/ESBS	AI/Data	Quantum/Emerging	
Strategy	Chips Act, SRA KDT	<ul style="list-style-type: none"> • Strategy AIM AT, Regulation 		Know where to go & Ethics
Stakeholder-Plattform	ESBS, Clusters and Silicon Alps	<ul style="list-style-type: none"> • Policy Forum, ASAI, DIO, GMAR 	Photonics Austria QT Goup	Cooperation and Networking
RTO	Silicon Austria Labs	<ul style="list-style-type: none"> • CSH 	AIT, JR	World-Class Research
National RDI	DT- KDT/ChipsAct	<ul style="list-style-type: none"> • DT, AI for Green, Green Data Hub 	DT, Quantum Technology Ecosystem, EuroQCI	Lighthouse Projects setting signals
Horizon Europe	Cluster 4, Chips JU, SNS JU, HPC	<ul style="list-style-type: none"> • Cluster 4, ADRA 	Cluster 4	Participation: Above-Average

Offene Ausschreibungen

- Digitale Technologien 2023 (DT 23): Mit Regulierung und Souveränität zur Innovation bis 18.3.2023
 - Veranstaltung am 13.12.2023 in der FFG
- Leitprojekt Daten-Service-Ökosysteme für den Digitalen Produktpass bis 11.4.2023
- Digitale Technologien für Mensch und Gesellschaft 2023: Klimawandel und Gesundheit - Awareness und Anpassung

Ausschreibung DT2023 – Anforderung Abhängigkeitsanalyse

- 3 wichtigsten kritischen) technologischen Abhängigkeiten des Projekts in Bezug auf:
 - Hardware
 - Software
 - Daten
 - Wissen (insb. Spezialwissen, Forschungskompetenzen)
 - Weitere (F&E-)Infrastruktur
- Gibt es für die Abhängigkeiten Ersatztechnologien, alternative Bezugsquellen, Frühwarnmöglichkeiten oder Möglichkeiten der Verlängerung des Einsatzes älterer Systeme?
- Welche externen Abhängigkeiten bestehen bei der Nutzung des Projektergebnisses? – Wie kann die Technologieabhängigkeit bei der Ergebnisnutzung reduziert werden

Kontakt

Lisbeth.Mosnik@bmk.gv.at